

Spezielle Handschriften sind wieder gefragt

KERZERS

Mit einem Tuschestift eine Linie ziehen, Buchstaben in Farbe oder schwarzweiss zeichnen, mit Kreidemarker ein Menü auf eine Schiefertafel schreiben. Susanne Zuberbühler hat in der Seeländischen Volkshochschule einen Kurs in Handlettering durchgeführt.

Auf den Tischen liegen Papier und verschiedene Stifte bereit. Stifte mit breiter und schmäler Spitze, solche, die wie Pinsel aussehen. Radiergummis gehören zur Ausstattung und auch ein Pinsel, der sich mit Wasser füllen lässt, um Farben mit Aquarelltechnik auf das Papier zu bringen. Die Kursteilnehmerinnen haben vor sich ihre Hausaufgaben ausgebreitet: «Üben ist das A und O im Handlettering. Durch das wiederholte Anwenden kommt Erfolg», betont Kursleiterin Susanne Zuberbühler. Sie erteilt den Kurs im Auftrag der Seeländischen Volkshochschule in Kerzers. Handlettering, das sind von Hand gezeichnete Worte und Sprüche.

Schaut man ihr beim «Handlettern» über die Schultern, ist schnell erkennbar, dass es kein flüssiges Schreiben ist. «Am besten zeichnet ihr die einzelnen Buchstaben mit einem Bleistift vor und zieht je nach Technik mit einem feinen wasserfesten oder -löslichen Filzstift nach. Es muss nicht perfekt sein, ihr müsst etwas Geduld mit euch haben», werden die Kursteilnehmerinnen von Susanne Zuberbühler ermuntert. Und: «Man muss keine schöne Handschrift haben, es geht um das Gestalten. Beobachten zu können ist eine hilfreiche Gabe.»

Sabeth Baal Gasser, eine der Kursteilnehmerinnen, sagt, dass sie die Hausaufgaben sinnvoll findet: «Daheim kann ich die gelernten Techniken üben und verfeinern.» Die Resultate der Kursteilnehmerinnen sprechen für sich. In der Woche zwischen den beiden Kursabenden



Susanne Zuberbühler (Mitte) zeigt den Kursteilnehmerinnen eine Handlettering-Technik.

sind etwa Karten entstanden mit Sprüchen, Kompositionen, die die Buchstaben tanzen lassen. Die Kursteilnehmerinnen kommen beim Erzählen ins Schwärmen und möchten noch mehr lernen.

Handschrift wird zur Kunst

Im Kursraum - ein Raum in der OS Kerzers - liegen Bücher über das Handlettering auf, aber auch fertige Produkte, welche Susanne Zuberbühler mitgebracht hat: Schiefertafeln mit Sprüchen und Weihnachtskarten sowie Geschenkverpackungen aus beschriebenen Packpapier. Was sie ihren Kursteilnehmerin-

nen mit auf den Weg gibt: «Zu Beginn müssen es nicht die teuersten Stifte und Wasserfarben sein.» Im Theorie teil zeigt sie ihnen etwas über die Farbenlehre und über das Mischen der Farben. Die Kursteilnehmerinnen gehen konzentriert ans Werk, im Hintergrund läuft leise Musik, zwischendurch hört man, wie eine der Frauen mit dem Radiergummi hantiert oder einen Stift weglegt und einen neuen holt. Die Handschriften werden zur Kunst, und die Frauen sind begeistert davon, was sie in wenigen Kursabenden alles erreicht haben. Susanne Zuberbühler versteht ihr Handwerk:

Sie ist gelernte Dekorationsgestalterin und unterrichtet in Bern auf der Mittelstufe das Fach Gestalten. Sie sagt von sich, sie liebe es, Tafeln zu beschriften. Aber auch Alltagsgegenstände müssen ab und zu erhalten, etwa Holzharasse, Fensterscheiben, Spiegel, Gummistiefel oder Weinflaschen. Auch Fussbälle, Konfitürengläser oder Geschirr lassen sich mit Schrift verschönern. Längst ist die Kreativität für die Frau aus Münchenbuchsee zur Berufung geworden. Im Februar 2019 eröffnet sie ihr eigenes Atelier mit Kursraum. www.handherzwerk.ch



Kreativ sein mit verschiedenen Schriften

Christoph Wieland ist für den Nationalrat nominiert

MURTEN

Die FDP des Seebezirks nominierte Christoph Wieland aus Môtier für die Nationalratswahlen im Herbst 2019. Die definitive Nomination erfolgt an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung der FDP Freiburg im Januar 2019.

Christoph Wieland (1984) ist in Murten aufgewachsen und er ist perfekt zweisprachig. Er erlernte den Beruf des Lastwagenmechanikers. Im Jahr 2005 absolvierte er die Polizeischule bei der Kantonspolizei Freiburg und von 2015 bis 2018 das Studium der Rechtswissenschaften an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg. Von 2011 bis 2015 war er Gemeinderat in Courlevon. Seit Dezember 2010 ist er Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Wielandbus AG in Murten und seit 2014 am Standort Freiburg für Taxis Fribourg tätig. Nun hat ihn die FDP des Seebezirks als Kandidat für die Nationalratswahlen im Herbst 2019 nominiert.

Lokal, regional und national vernetzt

Seit zweieinhalb Jahren engagiert sich Christoph Wieland als Präsident der Fachgruppe Taxi Suisse des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes ASTAG und er ist Mitglied der parlamentarischen Verkehrsgruppe Bern. Dazu sagt er: «Es geht hier darum, die Mitglieder des National- und Ständerates insbesondere zu Beginn einer Session mit dem nötigen Fachwissen auszurüsten.» Seit einem halben Jahr ist er beim Schweizerischen Fussballverband als Sicherheitsdelegierter engagiert. Auf die Frage, warum er sich für einen Sitz im Natio-



Christoph Wieland

nalrat interessiert, sagt er: «Im Zusammenhang mit meinen Tätigkeiten auf Bezirksebene, auf kantonaler und nationaler Stufe sowie in internationalen Verbänden konnte ich mir ein breites und spezifisches Wissen aneignen.»

Einfluss auf die Politik nehmen

Wieland betont: «Ich habe festgestellt, dass man in der Schweiz Einfluss auf die Politik nehmen kann.» Mit den verschiedenen Parteien sei eine politische Vielfalt vorhanden. «In vielen Gesprächen stellte ich fest, dass sachorientiert diskutiert und nach pragmatischen Lösungen gesucht wird. Das motiviert mich, und ich möchte gerne mein Wissen und meine Erfahrung im Nationalrat einbringen.» Wichtige Themen sind für ihn Altersvorsorge, Armut, die älteren Menschen, aber auch der technische Fortschritt, die digitale Mobilität, die Beziehung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. «Die Technik eröffnet neue Perspektiven, doch muss zwischen dieser und den Bedürfnissen des Menschen ein gewisses Gleichgewicht herrschen. Darum ist es wichtig, dass im Parlament Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft mitbestimmen können.» **tb**

SP See nominiert Schneider Schüttel

MURTEN

Die Mitglieder der SP See empfehlen Ursula Schneider Schüttel zur Wiederwahl als Nationalrätin.

Per Akklamation nominierten die Mitglieder der SP See vergangene Woche Ursula Schneider Schüttel als Kandidatin für die Nationalratswahlen vom 20. Oktober 2019. Gegenkandidaten gab es nicht. Die kantonale SP wird die Nominierungen aus den Bezirken im März behandeln und entscheiden, wer definitiv auf den Wahllisten stehen wird.

Für die Menschen einsetzen

Die bisherige Nationalrätin und Vize-Stadtpräsidentin von Murten sagte den rund einem Dutzend SP-Mitgliedern an der ausserordentlichen Versammlung, dass sie sich weiterhin für die Menschen und die Umwelt einsetzen möchte. Konkret seien ihr die Gleichberechtigung



Ursula Schneider Schüttel Foto: zvg / Archiv

situation im Nationalrat wegen der rechtsbürgerlichen Mehrheit schwierig.

Zahlreiche Engagements

Ursula Schneider Schüttel sass bereits von 2012 bis 2015 sowie seit 2017 im Nationalrat. Derzeit ist sie Mitglied der Finanzkommission und seit diesem Monat gehört sie auch der Gerichtskommission an. Von 2010 bis 2012 war sie Grossrätin. Die Rechtsanwältin mit Jahrgang 1961 engagiert sich in zahlreichen Vereinen. So ist sie Präsidentin des Gemeindeverbandes ARA Seeland Süd und von Pro Natura Schweiz. Ebenfalls steht sie als Präsidentin an der Spitze der Stiftungen Applico und Les Buissonnets, der Lungenliga Freiburg, des Freiburger Verbands der spezialisierten Institutionen Infri und des Vereins Agir pour la dignité, der Opfern fürsorglicher Freiheitszüge eine Plattform bietet. Ursula Schneider Schüttel ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne **jmw**

Baupublikationen

Strasse / Koordinaten / Parzellennummer	Projektverfasser	Bauherrschaft / Bauvorhaben / Ausnahmen
Murtenstrasse 19 2 581 370 / 1202 430 Parzelle 440	Markus Leist, Ihr Bauplaner Riedfeld 31 1792 Guschelmuth	Eigentümer: Tschachtli Manfred, Schulhausstrasse 2, 3210 Kerzers Bauherrschaft: Tschachtli Manfred, Schulhausstrasse 2, 3210 Kerzers Neubau Maschinenunterstand mit Photovoltaikanlage
Krommenmatte 10 2 581 270 / 1202 820 Parzelle 680	Weiss + Kaltenrieder AG Wylersstrasse 61 3014 Bern	Eigentümer: STWEG Krommenmatte 10, p.A. Paul Kaltenrieder, Grossackerstrasse 45, 3018 Bern Bauherrschaft: STWEG Krommenmatte 10, p.A. Paul Kaltenrieder, Grossackerstrasse 45, 3018 Bern Umnutzung Spielgruppe zu Wohnung

KERZERS
Ihre Gemeinde – Ihre Partnerin

Die unten umschriebenen Bauvorhaben liegen in der Bauverwaltung Kerzers vom **22. Dezember 2018 bis 17. Januar 2019** öffentlich auf. Einsprachen sind schriftlich und begründet **bis spätestens am letzten Tag der Auflagefrist** (Poststempel) bei der Bauverwaltung Kerzers einzureichen oder zu Händen der schweizerischen Post zu übergeben.
Der Gemeinderat Kerzers